

Aussichtsplattform Wasserturm Mürwik:

Energie
zum
Leben!

Flensburgs Wassertürme



Ausblick vom Wasserturm Mürwik

Aussichtsplattform Wasserturm Mürwik:

Geöffnet vom 1. Mai bis 30. September

Montag Ruhetag

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:00 Uhr

Erwachsene € 1,00 / Kinder € 0,50

Kinder bis zu 6 Jahren in Begleitung

Erwachsener haben freien Eintritt.

Vom ZOB aus erreichbar mit den Buslinien

3, 5 und 7 über Haltestelle Bohlberg

Stadtwerke Flensburg GmbH

Batteriestraße 48

24939 Flensburg

Telefon (04 61) 4 87 - 0



Flensburgs Wassertürme

Flensburgs zwei Wassertürme stehen auf Höchstpunkten der West- bzw. Ostseite der Stadt. Ihr Wasserspiegel liegt jeweils bei 77 m über Normalnull. Die beiden Wassertürme sorgen für einen konstanten Wasserdruck im Leitungssystem. Auch dienen ihre Wasservorräte als Reserven für Spitzenverbräuche, wie sie an heißen Sommertagen auftreten können.

In früheren Zeiten war das anders. Da hatte die Stadt weder Wassertürme noch Wasserwerke. Statt dessen gab es, über die Stadt verstreut, eine Vielzahl von Brunnen, die aus verhältnismäßig geringen Tiefen Trinkwasser lieferten. Eine neue Situation entstand erst in der Wilhelminischen Zeit, als aus Deutschland innerhalb weniger Jahrzehnte ein moderner Industriestaat wurde. Auch die Bevölkerung wuchs schnell. So kletterte in Flensburg die Einwohnerzahl von 21.000 im Jahr 1871 auf 31.000 im Jahr 1880.

Es waren Versorgungsengpässe und hygienische Gründe, die dazu führten, dass im Jahr 1881 in der Stadt die Zeit der zentralen Wasserversorgung begann. Zunächst wurden die tiefergelegenen Gebiete versorgt. Zur Druckhaltung wurde hierfür in der Mühlenstraße in einer Höhe von 55 m über dem Meeresspiegel ein erdgedeckter 2.500 m³-Ausgleichsbehälter erstellt.



Wasserturm Mühlenstraße

Im Jahr 1900 hatte Flensburg bereits 49.000 Einwohner, und die Höhen wurden immer mehr bebaut. Um die Druckhaltung im wachsenden Leitungsnetz zu gewährleisten, bauten die Stadtwerke 1901–1902 den Wasserturm in der Mühlenstraße, in dem 350.000 Liter Trinkwasser gespeichert sind. Eine neue



Wasserturm Mürwik

Situation brachten die Jahre 1944/45, als die Einwohnerzahl durch Zehntausende von Flüchtlingen sprunghaft anstieg. In den Notjahren der Nachkriegszeit waren nur provisorische Lösungen möglich. Die wirtschaftliche Gesundung seit der Währungsreform 1948 führte zu einer verstärkten Bautätigkeit, die sich besonders auf die östlichen Höhenlagen erstreckte. Daher wurde 1961–1962 zur Druckhaltung und Erhöhung der Netz-Speicherkapazität der Mürwiker Wasserturm gebaut. Er wird auch „Flensburgs Aussichtsturm“ genannt und ist bekannt für seinen einmalig schönen und eindrucksvollen Rundblick.

Wer zur Aussichtsplattform möchte, kann den Weg über die Treppe wählen oder im Aufzug nach oben fahren. In 26 Metern Höhe führt ein Rundgang um den großen Wasserspeicher, in dem 1,5 Millionen Liter Trinkwasser gespeichert sind. Der Blick vom Turm auf Flensburg und Umgebung ist fantastisch: Die Schiffswerft mit ihren Kränen, das Heizkraftwerk mit seinem 140 m-Schornstein, die prächtigen Kirchtürme von St. Marien, St. Nikolai und St. Jürgen, die alten Häuserfronten an der Schiffbrücke, die dänische Küste und die Hügellandschaft Angelns – dies sind nur einige der vielen Sehenswürdigkeiten, die sich dem Turmbesucher darbieten.